

15.000 Euro für Blankenhainer Tafel

Lindenstädter Unternehmen Grafe übergibt Diakonie-Einrichtung Spende, um Corona-Defizit zu mildern

Von Stefan Eberhardt

Blankenhain. Derzeit wirbt Bettina Schmidt aktiv um Zuwendungen für die gute Sache. Mit einem solch hohen Betrag von einem einzigen Förderer hatte die Geschäftsführerin des Diakonie-Landgutes Holzendorf, zu der die Tafeln in Weimar und Blankenhain gehören, dann aber doch nicht gerechnet. Stolze 15.000 Euro sagte ihr Matthias Grafe, der Geschäftsführer der Blankenhainer Grafe Advanced Polymers GmbH, als Unterstützung zu und sorgte damit für große Freude. Für das Unternehmen überbrachte Vertriebsleiter Lars Tonnecker am Montag den symbolischen Spendenscheck an der Lindenstädter Christian-Speck-Straße.

Immense 135.000 Euro beträgt das Defizit der hiesigen Tafeln, mit dem Bettina Schmidt und ihre Helfer momentan zu kämpfen haben. Seit Monaten sind sie darum bemüht, die stark nachgefragten Hilfseinrichtungen wirtschaftlich aus den tief roten Zahlen zu holen. „Wir haben auch von vielen anderen Unterstützern Zuwendungen erhalten, doch die des Blankenhainer Kunststoffspezialisten ist mit Abstand die größte“, sagte Bettina Schmidt.

Die Corona-Zeit setze der Tafel gewaltig zu. „Wir haben ein sehr großes Loch in unserer Kasse. Es sind sämtliche Benefizveranstaltungen und Spender weggebrochen, und gleichzeitig entstehen Mehrausgaben, um all die zusätzlichen Bestimmungen zum Infektionsschutz ein-



Lars Tonnecker (von links), Vertriebsleiter der Firma Grafe, überbringt den Spendenscheck an Tafelleiterin Ingrid Moisa, Beate Weber-Kehr vom Tafel-Landesverband, Sozialkontor-Teamleiter Marco Modrow und Diakonie-Landgut-Geschäftsführerin Bettina Schmidt.

FOTO: STEFAN EBERHARDT

zuhalten“, erläuterte Bettina Schmidt. Trotz aller Corona-Einschränkungen habe die Tafel ihre Essenausgaben bislang zwar an keinem Tag schließen müssen.

Da jedoch die wie die Tafeln zum Netzwerk des „Sozialkontors Johannes Falk“ gehörende Kleiderkammer und das Sozialkaufhaus im Jahr 2021 längere Zeit geschlossen bleiben mussten, gingen erhebliche Einnahmen verloren, die am Ende im großen Topf fehlten. Hinzu kam im vergangenen Jahr der herbe

Verlust eines Kühlfahrzeugs bei der Weimarer Tafel. Der Zahn der Zeit hatte zu sehr an dem Fahrzeug genagt, sodass es früher als gedacht mit einem Motorschaden irreparabel ausfiel. Die Neuanschaffung riss ein Loch von 45.000 Euro in die Kasse der Diakonie, was es mit aller Kraft zu schließen galt.

So kann Bettina Schmidt heute auf eine beachtliche Spendensumme von insgesamt 36.000 Euro blicken, die bisher unter anderem auch durch die Unterstützung der

Sparkassenstiftung und der Stadt Weimar zusammengekommen ist. Geld, das auch eine Signalwirkung nach außen haben und die Tafel und ihre Arbeit weiter in die Öffentlichkeit bringen sollte.

Die Tafel Blankenhain gehört seit April 2019 zur Diakonie Landgut Holzdorf GmbH. An den Ausgabestellen Blankenhain, Bad Berka, Kranichfeld und Teichel werden nahezu 200 Familien versorgt. Außerdem unterstützt die Tafel Blankenhain rund 40 Haushalte durch

einen Lieferdienst. In der Lindenstadt besteht die Tafel seit 25 Jahren.

Statt einer Jubiläumsfeier, die unter den derzeitigen Bedingungen ohnehin nicht möglich wäre, machten sich Landgut-Geschäftsführerin Bettina Schmidt und Marco Modrow, Teamleiter des Sozialkontors, auf den Weg zu Firmen und weiteren Partnern in der Region, um ihnen von der schwierigen finanziellen Situation zu berichten. Mit der Firma Grafe gewannen sie einen neuen Förderer.